

Franz Martin Olbrisch

coupures de temps...

Version 2010 für
Flöte, Klarinette, Violine,
Viola, Violoncello, Schlagzeug und Live-Elektronik

Auftragswerk des
WDR Köln

EA dieser Version: 19. Juli 2010
Darmstadt, Intern. Ferienkurse 2010

Zeichenerklärung:

■ bzw. ◆	Spezielle Spielweisen. Die notierte Tonhöhe bezeichnet in der Regel den Ort, an dem die Spielaktion auszuführen ist.
↑ ♭ ↓ usw.	mikrotonale Abweichungen der Intonation in Pfeilrichtung. (etwa einen Sechstelton)
<i>f p</i> usw.	Dynamik bezeichnet weitgehend die tatsächliche Lautstärke, was besonders bei der Verwendung der Bleidämpfer bei den Streichern einen erheblichen Kraftaufwand bedeutet. Gelegentlich ist das Resultat nicht ganz zu erreichen, in diesem Fall müssen die anderen Instrumente etwas zurückgenommen werden.
□	Spezialschlüssel für die Verwendung von Spielaktionen ohne exakte Tonhöhe.
⊕	abdämpfen
⇒⇒⇒	poco a poco. Allmählicher Übergang von einer Spielweise zur anderen.

Zeichenerklärung für die Streicher:

□	Saitenschlüssel, zeigt das Spiel auf den Saiten an; das Klangresultat die Tonhöhen (falls vorhanden) ergeben sich aus den Spielangaben.
↓	Stegschlüssel, nur Viola Takt 334 bis zum Schluss .
◆	Erstickter Ton, halb gegriffen.
+	Pizzicato mit der linken Hand.
<u>alto sul tasto*</u>	Im Gegensatz zur normalen "sul tasto"-Position befindet sich der Bogen extrem weit auf dem Griffbrett. Die ideale Position ist etwa auf dem ersten Knotenpunkt der verbleibenden Saitenlänge. Bei den Dreiklängen ergibt sich die Position durch die Stelle, an der alle drei Saiten die gleiche Höhe haben und sich daher gemeinsam streichen lassen.
<u>sul pontic.*</u>	Bei diese "sul ponticello"-Position spielt der Spieler extrem nahe am Steg, ohne daß die Bogenhaare den Abschnitt der Saite berühren, welcher sich hinter dem Steg befindet.
<i>arco sforzato*</i>	Bei dieser Spielart wird der Bogen, je nach Lautstärke, mit relativ hohem Druck und wenig Bogengeschwindigkeit geführt.
<i>segato*</i>	Bedeutet die extreme Übersteigerung der vorherigen Spielart.
<i>gew.</i>	Gewöhnliche Spielweise als Auflösung von <i>segato</i> .
<i>l. v.</i>	Die Saiten klingen lassen.
⊕	Nachklang mit der Hand abdämpfen.
⇓	Stoppschrich. Der Bogen bleibt nach dem Strich auf der Saite liegen.

Spielanweisung für die Bläser:

↑ ♭ ↓	mikrotonale Abweichungen der Intonation in Pfeilrichtung. (etwa einen Sechstelton) Die Mikrointervalle der Bläser sind in der Regel durch spezielle Griffe zu erzeugen. Das gesamte Stück verwendet einen äußerst begrenzten Umfang, in dem die Mikrointervalle leicht zu realisieren sind. Dabei werden sowohl bei der Flöte, als auch bei der Klarinette die "kurzen" Griffe unter Anwendung der Trillerklappen etc. zum Einsatz gebracht.
<i>gliss</i> ↓	Die Glissandi sind auf der Klarinette hauptsächlich durch Einsatz von Griffen zu erzeugen. Auf der Flöte werden die Glissandi durch den Ansatz erzeugt und von den Griffen leicht unterstützt. Bezeichnet den Griff für die Klangerzeugung, der tatsächliche Klang ergibt sich durch die Spielanweisung. Bei der Flöte wird diese Notation auch im ersten Teil verwendet, um die Griffe für die überblasenen Töne anzugeben, da besonders bei den Gabelgriffen der Klang von der reinen Oktave erheblich abweichen kann.
<i>smorzato*</i>	Modulation des Klanges durch leichte Lippenbewegung Über den Noten sind die zum Teil besondere Griffe für die Klangerzeugung notiert. Die Notation entspricht der Bauweise der Instrumente (Bei der Klarinette beziehen sich die Angaben auf das Boehmsystem und müssen bei Verwendung eines deutschen Systems übertragen werden.)

Zeichenerklärung fürs Schlagzeug:

♯	sehr harter Schlegel mit hartem Stiel oder Rückseite schwerer sticks
♯	harter Schlegel mit weichem Stiel
♯	mittel harter Schlegel mit weichem Stiel
♯	weicher Schlegel
✱	Jazzbesen
♯	sticks
<i>con le dita*</i>	mit den Fingern spielen. Dabei haben einige der Finger Fingerhüte, um das unterschiedliche Ansprechen der einzelnen Instrumente auszugleichen
	Dirigentenstab
↻	Kreisbewegung mit einer Metallkette über das Fell der snare

Die Partitur (Klarinette in B) ist transponierend notiert !!!

Schlaginstrumente:

2 wood blocks

2 temple blocks

1 splash Becken

1 ride Becken

1 crash Becken

1 chinesisches Becken

1 Hi-hat- Maschine

1 Konzert-Amboss

1 cow bell oder kleine Almglocke [mit Kontaktmikrofon für die live-electronic]

4 Gongs oder Bratpfannen

1 Paar Timbales [die hohe mit einem Kontaktmikrofon für die live-electronic]

1 Paar Bongos

3 Tom-Toms [die beiden tiefen mit je einem Kontaktmikrofon für die live-electronic]

kleine Trommel (snare drum) [mit Kontaktmikrofon für die live-electronic]

bass drum (secco) mit Fußmaschine

1 Conga, als Resonanzkörper für den Dirigentenstab (siehe Takt 246 ff)

Notation der Schlaginstrumente

Takt 1 bis 245

wood block
temple blocks

woodblocks
Tempelblocks

4 Becken
hi hat
Amboß / cow-bell

splash
ride
crash
chinesisch
closed open
feed
Amboß
cowbell

Timbales / Bongo
3 Tomtoms
snare / bass drum

Timbales
Bongos
Tom - Toms
snare
bassdrum

ab Takt 246

Gongs

DirStb
snare

gliss
Kette/snare

bss dr

bassdrum

a Gérard Grisey

2009

♩ = 87

$$sffz =$$

10

Fl. *pp* *gliss* *pp* *gliss* *pp* *smorzato* *Farb-tr*

Kl. (B) *sfz* *pp* *morendo* *sfpp* *gliss* *fp*

VI. *pppp* *7:8* *7:8*

Vla. *pppp* *7:8*

Vc. *pppp* *5* *5* *5*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

pppp—possibile

wie zuvor
I
II *den Bogen nahe an den Griffingern, so dass alle 3 Saiten*
III *alto sul tasto gleichzeitig erfasst werden. 4. Saite zusätzlich herunterdrücken.*

14

Fl. *gliss* *mf* *pp* *gliss* *pp* *gliss* *pp* *gliss*

Kl. (B) *cis* *smorzato* *accel.* *Farb-tr* *smorzato* *gliss* *smorzato* *accel.* *sfpp* *sfpp* *sfpp* *mf* *sffz* *pp*

VI. *7:8* *7:8* *p* *7:8* *ppp* *7:8*

Vla. *p* *ppp*

Vc. *5* *5* *5* *p* *5* *ppp* *wie zuvor*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

9:8 *sffz* *ppp*—possibile

18

Fl. *gliss* *pp* *gliss*

Kl. (B) *sfpp* *Farb-tr* *gliss* *Farb-tr*

Vi. 7:8

Vla. *pp* *ppp* *pp* *ppp*

Vc. 5

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

21

Fl. *pp* *gliss* *sfpp* *gliss* *sfpp*

Kl. (B) *sfpp* *smorzato rall.* *sfpp* *morendo* *sfpp* *f*

Vi. 7:8

Vla. *pp* *ppp* *pp* *ppp*

Vc. 5

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

[illegible]

27

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

31

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss

pp

pp

mf

pp

sfpp

sfpp

sfpp

mf

sfz *pp*

Farb-tr

smorzato

gliss

wie zuvor

gliss

7:8

p

7:8

ppp

p

ppp

5

p

5

9:8

9:8

sfz

ppp—*possibile*

34

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss

mf

pp

sfpp

pp

morendo

f *pp*

f

pp

morendo

Farb-tr

smorzato accel.

gliss

gliss

gliss

7:8

7:8

7:8

pp

ppp

pp

ppp

wie zuvor

5

ppp

5

5

38

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss

sfpp

smorzato rall.

morendo

pp

gliss

pp

5

7:8

39

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

es

Farb-tr

gliss

pp

sfpp

pp

mf

pp

smorzato rall.

f

pp

morendo

f

pp

sfpp

mf

gliss

gliss

7:8

7:8

7:8

p

ppp

pp

ppp

pp

5

5

p

9:8

f

45

Fl. *gliss* *mf* *>* *pp* *gliss* *pp* *gliss*

Kl. (B) *ord.* *smorzato accel.* *Farb-tr* *f* *>* *pp* *f* *>* *pp* *ord.* *3:2* *smorzato* *f* *pp* *sfpp*

VI. *gliss* *7:8* *l.v.* *gliss* *gliss* *7:8* *l.v.* *gliss* *7:8* *l.v.*

Vla. *gliss* *pp* *ppp simile*

Vc. *gliss* *pp* *ppp* *gliss*

wd bl
tmpl bl
Bck
hi hat
Am/cwb
Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

8 coupures de temps...

48

Fl. *sfpp* *gliss* *Farb-tr* 3 *pp* 3 *Farb-tr*

Kl. (B) *sfpp* *smorzato* *mf* *sfz* *pp* *smorzato accel.*

Vi. *gliss* *alto sul tastowie zuvor* 7:8 *ppp*

Vla. *klingen lassen* *p* *ppp*

Vc. *gliss* *klingen lassen* 5 *pp* 5 *ppp* *wie zuvor*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

f 9:8 *ppp*—possibile

51

Fl. *pp* *gliss* 3 *pp* *gliss* 3 *sfpp* *gliss*

Kl. (B) *f* *pp* *gliss* *Farb-tr* *sfpp* *smorzato accel.* *Farb-tr* *f* *pp* *smorzato rall.*

Vi. 7:8 *pp* 7:8 *pp* 7:8 *pp*

Vla. *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp*

Vc. 5 5 5

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

55

Fl.

Kl. (B)

Vi.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss

sfpp

pp

gliss

pp

gliss

sfpp

f

mf

7:8

ppp

pp

ppp

p

5

9:8

f

9:8

ppp—possibile

58

Fl.

Kl. (B)

Vi.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss

pp

pp

mf

pp

gliss

pp

pp

smorzato lento

Farb-tr

ord.

gliss

sfpp

ord.

I klingen lassen

7:8

p

ppp

gliss

7:8

p

ppp simile

gliss

l.v.

7:8

gliss

I II

ppp

gliss

5

ppp

gliss

gliss

61

Fl. *gliss* *pp* *gliss* *sfpp* *gliss* *pp* *smorzato rall.*

Kl. (B) *gliss* *f* *ord.* *Farb-tr* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f*

VI. *gliss* *l.v.* *7:8* *gliss* *l.v.* *7:8* *gliss* *7:8*

Vla. *gliss* *pp* *ppp* *simile*

Vc. *gliss* *pp* *ppp* *5* *gliss*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

64

Fl. *sfpp* *gliss* *mp* *pp subito* *sfpp*

Kl. (B) *smorzato* *pp* *mf* *sfz* *pp* *smorzato accel.* *f* *pp*

VI. *l.v.* *pp* *alto sul tasto* *ppp* *ord.* *l.v.* *pp* *7:8* *7:8* *7:8* *ppp* *gliss*

Vla. *klingen lassen* *p* *alto sul tasto* *ppp* *pp* *ppp*

Vc. *gliss* *klingen lassen* *pp* *5* *ppp* *9:8* *p* *ppp-possibile*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

67

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

3

gliss

3

3

6

3

3

sfpp

sfpp

sfpp

f

pp

l.v.

gliss

7:8

pp

7:8

ppp

7:8

pp

7:8

ppp

gliss

pp

ppp

5

5

70

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

pp

6

6

6

pp

6

pp

gliss

gliss

gliss

gliss

sfpp

mf

gliss

l.v.

pp

7:8

mp

gliss

ppp

7:8

ppp

gliss

pp

7:8

ppp

gliss

mp

ppp

II

III

alto sul tasto

wie zuvor

sul tasto

I

l.v.

l.v.

l.v.

pp

5

9:8

9:8

mp

ppp—possibile

73

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

sfpp 6 *sfpp* 6 *sfpp* 6

gliss *gliss*

Farb-tr *Farb-tr*

pp *f* *pp*

gliss *pp* *ppp* *pp* *ppp*

7:8 *l.v.* *7:8* *l.v.* *7:8* *l.v.* *7:8* *l.v.*

wie zuvor *ppp* 5

76

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

gliss *gliss*

Farb-tr *Farb-tr* *as Farb-tr rall.*

mf *pp* *sfpp* *p* *sfz* *pp* *f* *pp*

gliss *gliss* *alto sul tasto* *ppp*

7:8 *l.v.* *7:8* *l.v.* *7:8* *l.v.*

alto sul tasto *wie zuvor* *pp* *ppp*

ppp *pp* *ppp*

5 *ord. II* *5* *5* *5* *pp* *ppp*

9:8 *mp* *ppp* *ppp* *ppp*



82

Fl.

6 3 3 6 6 6 *sfpp* 6 *sfpp* *gliss*

Kl. (B)

7:8 7:8 7:8 7:8

Vl.

Vla.

Vc.

sul tasto 5 *ppp* 5 5 5

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

[illegible]

[illegible]

f _____ *ppp*-possible



106

Fl.

3 *mp*

6 *pp*

Kl. (B)

pp

VI.

7:8 *ppp*

7:8 *pp*

7:8 *ppp*

7:8 *pp*

7:8 *ppp*

7:8 *p*

gliss

III *l.v.*

Vla.

p

ppp

wie zuvor
alto sul tasto

Vc.

5 III *ppp*

IV *ppp*

5 *pp*

5 *ppp*

5 *ppp*

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

p

9:8

ppp—possible

109

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs



112

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs



Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

w d bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

pp

7:8

ppp

wie zuvor

pp

ppp

p

muta in sordino di legno

pp

ppp

p

ppp-possibile

121

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

Farb-tr

p *pp* *p* *pp*

ppp *pp* *ppp* *pp* *ppp* *p* *pp* *p*

IV

sul tasto

l.v. *II* *5*

pp *ppp*

IV

l.v. *II* *5*

pp *ppp* *p* *pp* *p*

124

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

Farb-tr

mp *pp* *mp* *sfpp*

III *IV*

wie zuvor *II* *I* *alto sul tasto* *III*

pp

7:8

ppp

wie zuvor *II* *I* *alto sul tasto* *III*

p

ppp

II *5*

l.v.

pp *mp* *pp* *p* *mp*

muta in sordino di legno

9:8

p *ppp* *ppp* *possibile*

127

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

mp *subito ppp*

sfpp

ppp *mf* *pp*

wie zuvor

p *ppp*

mf *ppp*—possibile

130

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

ppp

morendo *ppp* *p* *ppp*

wie zuvor *alto sul tasto*

pp *p* *ppp*

pp *p* *ppp*

p *ppp* *p* *ppp* *pp*

mf *ppp*—possibile

133

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

136

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

[illegible]

148

Fl.

sfpp 6 *sfpp simile* 3 6 3 3 6 6 3

Kl. (B)

VI.

ord. *p* 7:8 *pp* *l.v.* 7:8 *p* *pp* 7:8 *p* *pp* 7:8 *p* *pp* 7:8 *p* 7:8 *mf*

Vla.

ord. *pp* *l.v.* *IV*

Vc.

sul tasto *pp* 5 *ppp* *l.v.* 5 *pp* *ppp* *l.v.* 5 *pp* *ppp* *l.v.* 5 *pp* *ppp* *l.v.* 5 *pp*

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

151

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

6 6 3 6 3 6 3 6

7:8 *pp* 7:8 7:8 7:8 *p* 7:8 7:8 7:8

ppp *p* *pp* *ppp* *pp* *p* *ppp* *mp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *ppp* *ppp* *p*



154

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

mp

ppp

p

pp

f *ppp*—possibile

160

Fl.

Cl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

snr/bs

162

$\Rightarrow$ *ppp*-possible

175

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

pp 7:8 mp 7:8 pp 7:8 7:8 mp 7:8 ord. 7:8 7:8 pp 7:8 L.v.

pp p pp IV ppp ord. pp

9:8 mp pp



178

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

181

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs



184

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

[illegible]

193

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

mp

mp

196

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

mp

mp

200

Fl.

ppp

p

pp

p

Kl. (B)

pp

p

pp

p

ppp

Vl.

l.v.

II l.v.

mf

7:8

mp

7:8

p

pp

7:8

mp

7:8

mf

Vla.

ord.

senza sordino

mf

p

mp

Vc.

wd bl

tmpl bl

Bck

hi hat

Am/cwb

Tmb/Bg

3 Tms

snr/bs

mf

9:8

f

von hier bis Takt 215 den Bogen stets auf der Saite lassen,
das morendo jeweils mit verlangsamtem Bogen, so dass der
Klang nicht nur leiser, sondern auch geräuschhafter wird

[illegible]

211

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

f

mf

mf

mf

pp

ppp

mf

217

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

Bck
hi hat
Am/cwb

Tmb/Bg
3 Tms
snr/bs

p

p

p

pppp

mp

p

p

[illegible]

[illegible]

250

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

DirStb
snare

bss dr

pp

ppp

p

pp

p

mp

stets mit dem Dirigierstab wie zuvor
gliss

[illegible]

Musical score for measures 257-260. The score includes parts for Flute (Fl.), Clarinet B-flat (Kl. (B)), Violin I (VI.), Viola (Vla.), Violoncello (Vc.), Director's Sticks (DirStb), Snare (snare), and Bass Drum (bss dr). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature changes from 12/8 to 9/8 at measure 258.

- Fl.:** Rests in all measures.
- Kl. (B):** Melodic line starting in measure 257, continuing through measure 260.
- VI.:** Rests in measures 257 and 258; enters in measure 259 with a melodic phrase marked *mp* and *simile*.
- Vla.:** Rapid sixteenth-note passages in measures 257 and 258, marked *p*; rests in measures 259 and 260.
- Vc.:** Melodic line in measure 257, changing rhythm in measure 258, and featuring triplets in measures 259 and 260, marked *mp*.
- DirStb snare:** A glissando mark (*gliss*) in measure 257, followed by a rest in measure 258. In measure 259, there is a note marked *< mp*. In measure 260, there is a note marked *G** with the instruction "die Kette über die snare reiben".
- bss dr:** Simple rhythmic accompaniment throughout.

268

Fl.

mf

Kl. (B)

Den Bogen stets mit übermäßigem Druck auf den Saiten halten und dabei versuchen, die Rhythmen durch einen einzigen kurzen Knacks zu erzeugen, der entsteht, wenn die Saite von Bogen zurückschnellt.
Die Tonhöhen geben eher die Neigung des Bogens an, als die tatsächlich klingenden Saiten.
Das Ganze gleicht mehr einem statistischen Klangteppich aus unkontrollierten Impulsen als exakten Rhythmen.

VI.

mp

Die Kontaktstelle des Bogens bestimmt im erheblichen Maße die Klangfarbe.
Sie liegt im sul-tasto-Bereich, etwa 1/3 der Saitenlänge vom Steg entfernt.
Die Saiten mit der linken Hand leicht abdämpfen.

Vla.

mp

III

ord.

poco a poco alto sul tasto

Vc.

mp

geräuschhafter, trockener Klang - kurzer, energischer Strich, dabei den Bogen stets auf der Saite lassen, so dass der Klang sofort erstickt wird.

DirStb snare

mf

bss dr



272

Fl.

colored noise mit Flzge

mf

Kl. (B)

VI.

sul tasto $\Rightarrow\Rightarrow\Rightarrow$ alto sul tasto

p

simile

wie zuvor

mp

Vla.

pizz.

mf

Vc.

sul tasto $\Rightarrow\Rightarrow\Rightarrow$ alto sul tasto

p

simile 3:2

wie zuvor

mp

DirStb snare

mf

bss dr

276

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

DirStb
snare

bss dr



280

Fl.

Kl. (B)

Dmpf

Vla.

Vc.

wd bl
tmpl bl

DirStb
snare

bss dr

colored noise mit Flzge

auf dem Dämpfer streichen

p

Den Bogen stets mit übermäßigem Druck auf den Saiten halten und dabei versuchen, die Rhythmen durch einen einzigen kurzen Knacks zu erzeugen, der entsteht, wenn die Saite von Bogen zurückschnellt. Die Tonhöhen geben eher die Neigung des Bogens an, als die tatsächlich klingenden Saiten. Das Ganze gleicht mehr einem statistischen Klangtappich aus unkontrollierten Impulsen als exakten Rhythmen.

mp Die Kontaktstelle des Bogens bestimmt im erheblichen Maße die Klangfarbe. Sie liegt im sul-tasto-Bereich, etwa 1/3 der Saitenlänge vom Steg entfernt. Die Saiten nicht abdämpfen.

z = Tremmolo aus einer dichten Folge von Knacksern, die entstehen, wenn der Bogen bei festem Druck nur sehr langsam bewegt wird.

285

Fl.

Kl. (B)

Dmpf

Vla.

Vc.

wd bl

tmpl bl

bss dr



290

Fl.

Kl. (B)

VI.

Vla.

Vc.

Gngs

DirStb

snare

bss dr

[illegible]

301

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

Gngs

bss dr

colored noise mit Flzge

cis

ord.

fis

Saiten nicht abdämpfen

4:6♩

pp

sfz

mp

pp

f

mp

alto sul tasto

wie zuvor

mp

mp

p

p



306

Fl.

Kl. (B)

Vl.

Vla.

Vc.

Gngs

bss dr

Klappenschlag

cis

mp

p

mp

I col legno tratto
II sul tasto

p

Die bei langsamen Strich auftretenden, schrillen Quietschgeräusche besonders hervorheben. Offensichtlich eignen sich besonders die Punkte der Schwingungsknoten als Kontaktstelle

III. & IV. Saite präparieren*

p

* Die III. und IV. Saite mit einer Büroklammer ca 1 cm vor dem Steg präparieren.

col legno tratto
II sul tasto
III

p

Die bei langsamen Strich auftretenden, schrillen Quietschgeräusche besonders hervorheben. Offensichtlich eignen sich besonders die Punkte der Schwingungsknoten als Kontaktstelle

mp

p

mp

p

312

Fl.

Kl. (B)

Vi.

Vla.

Vc.

Gngs

bss dr

gis

cis

fis

slap

mp

p

5.6♯

4:6♯

4:6♯

4:6♯

p

präpariert

mp

p

5.6♯



317

Fl.

Kl. (B)

Vi.

Vla.

Vc.

DirStb
snare

bss dr

colored noise mit Flzge

mf

ord.

cis

fis

mf

4:6♯

p

mf

l.v.

l.v.

l.v.

l.v.

simile

pp

pp

pp

pp

pp

4

4

4

4

4

4

324

Fl. *ff*

Kl. (B) *mf*

VI. *pp* 7:8

Vla. *mf* 3

Vc. *pp* 5

DirStb snare

bss dr

colored noise mit Flzge

slap *ord.* *mf*

wie zuvor 5 *arco* *p*

wie zuvor 3 *p*

arco *wie zuvor* *pp*

gliss *p*



328

Fl.

Klappenschlag

p *mp*

Kl. (B)

p *slap* *mp*

Vl.

alto sul tasto

pp *Stoppstrich*

Vla.

Vc.

II *III* *alto sul tasto* *IV* *pp* *Stoppstrich*

DirStb snare

bss dr

334

Fl.

senza vibrato

ppp

Kl. (B)

ppp

Vl.

II
III Mit leichtem Bogen, nahezu kein Auf- und Abstrich, sehr geräuschhaft mit wenig Tonanteil
IV alto sul tasto

Vollkommen ohne Auf- und Abstrich, den Bogen lediglich longitudinal zur Saite bewegen.
Dabei mit sehr wenig Druck beginnen. Den Druck nach und nach erhöhen, bis nur noch vereinzelte Knackgeräusche zu hören sind und die Pausen zwischen den Knacksern immer größer werden.

Vla.

ppppp

II Mit leichtem Bogen, nahezu kein Auf- und Abstrich, sehr geräuschhaft mit wenig Tonanteil
III alto sul tasto
IV

pp

Vc.

wd bl

tmpl bl

DirStb

snare

bss dr